Der Erz-Direktor Nidwaldens

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-536145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

* Der Erz.-Direktor Nidwaldens.

Der Präsident des Erziehungsrates von Nidwalden, Herr Ständerat Dr. Jakob Wyrsch, wurde 1842 in Ennetbürgen geboren. Sein Vater war Hr. Landammann Louis Wyrsch und seine Mutter Frau Theresia Stockmann von Sarnen. Er besuchte die Primarschule seines Geburtsortes und hierauf die Sekundarschule in Sarnen und die Kantonsschule in Luzern. Er studierte je ein Jahr in Einsiedeln, Freiburg und München und drei Jahre in Bern. 1867- und 68 besuchte er Tübingen und Wien. 1868 machte er in Stans das ärztliche Staatsexamen mit bestem Erfolg und begab sich hierauf noch ein Jahr 1868/69 zur weitern Ausbildung nach Paris.

Dr. Jakob Wyrsch, Ständerat.

In seine Heimat zurückgekehrt, lebte der junge Arzt, der sich bald eines größeren Zuspruches erfreute, mit gewissenhafter Aufopferung seinem schönen Berufe; aber dennoch fand er Zeit und Liebe für die Schule.

Nach dem Tode seines Bruders, des Hrn. Landammann Louis Wyrsch, wählte die Landsgemeinde zu Wyl 1888 Herrn Dr. Jakob Wyrsch zum Reg.-Rat und sogleich auch zum Landammann und der Landrat 1889 zum Präsidenten des Erziehungsrates. Dieses letztere Amt bekleidete er mit Geschick und Liebe. Als er aber 1894 zum Ständerat gewählt worden, lehnte er 1895 wegen seinen vielen Geschäften eine Wiederwahl ab. Doch nur 3 Jahre war Herr alt Nat. Rat Hans von Matt Präsident des Erziehungsrates gewesen, als er eine Wiederwahl ablehnte. Seit dieser Zeit sehen wir Hrn. Landammann Dr. Jakob Wyrsch wieder an der Spitze des Erziehungsrates und wollen hoffen, daß derselbe noch lange an der Förderung unserer Schule arbeite und sein großes Wissen und seine reiche Erfahrung zur Hebung derselben verwende.